Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2020

1. Umsetzung der bisherigen Maßnahmen

- Produktgruppe 1.1.1 Bauhofzusammenlegung
Mit Beschluss vom 19.03.2015 wird der Bauhofzusammenlegung zugestimmt, wenn es zu einer Kostenersparnis für die Gemeinde kommt. Der Beschluss wurde zum 01.01.2017 widerrufen.
- Produktgruppe 1.1.1. Liegenschaften
Durch Erarbeitung eines Baulückenkatasters sollen vorhandene Grundstücke besser erkannt und gezielter zum Kauf angeboten werden. In 2015 bis 2019 konnten allerdings keine Grundstücke verkauft werden.
- Produktgruppe 5.4.5 Straßenbeleuchtung
2018 wurde das Projekt zur Erneuerung der Leuchtköpfe über das Förderprogramm umgesetzt. Vergleichszahlen konnten in 2018 noch nicht vorgelegt werden, da der Umbau erst im Herbst 2018 stattfand. Auch eine Abrechnung oder Zwischenabrechnung 2019 ist noch nicht erstellt.
- Produktgruppe 5.5.3 Reduzierung Friedhofskosten
Durch Überprüfung der Kosten und Erarbeitung einer neuen Friedhofssatzung sollte ein geminderter Zuschussbedarf erreicht werden. Einer neuen Satzung wurde nicht zugestimmt.
Eine neue Satzung konnte bis Planerstellung 2020 noch nicht erarbeitet werden.
Dennoch waren in 2015 im Vergleich zu 2014 Mehreinnahmen i.H.v. 2.000 € und 2016 i.H.v. 100 € zu verzeichnen. 2017 waren es Mehreinnahmen i.H.v. 1.641,33 € im Vergleich zu 2016, 2018 im Vergleich zu 2017 rund 400 €.
- Produktgruppe 5.7.3 Miete Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten
Durch Umorganisation innerhalb der Verwaltung der Verbandsgemeinde sind nunmehr alle Gebäude und die dazugehörigen Kosten der Gebäudeverwaltung unterstellt. In einem ersten Schritt sollten hier alle vorliegenden Verträge sowie die Bewirtschaftungskosten analysiert werden. Insgesamt sollten Einsparungen von ca. 10 % der Bewirtschaftungskosten angestrebt werden. Aufgrund steigender Strompreise und Gebühren konnten diese Einsparungen bisher nicht erreicht werden.

Die Wohnung in dem gemischt genutzten Gebäude Karl-Marx-Str. 6 steht seit 09/2017 leer und kann aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Immobilie voraussichtlich nicht mehr vermietet werden. Mieteinbußen belaufen sich auf rund 2.600 € pro Jahr. Betriebskosten müssen allerdings dennoch im geringen Wert weiter geleistet werden.

Mieteinnahmen werden durch die Nutzungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde seit 2015 für die Kindertagesstätte i.H.v. jährlich 13.524 € erzielt.

Zum 01.01.2019 wurde mit der Verbandsgemeinde eine Nutzungsvereinbarung über das Feuerwehrgebäude geschlossen. Nutzungsentgelt beträgt 473,93 € pro Jahr.

Damit werden die Abschreibung abzüglich Sonderposten ausgeglichen und im Ergebnisplan 2019 ff. kann 0 € statt – 500 € erreicht werden. Im Finanzplan stehen die 500 €.

- Produktgruppe 6.1.1 Erhöhung der Steuersätze
Durch Beschluss am 20.10.2014 wurden die Steuersätze auf folgende Sätze angehoben und in den Haushaltsplanungen ab 2015 berücksichtigt:
Grundsteuer A 360 v.H.
Grundsteuer B 400 v.H.
Gewerbesteuer 400 v.H.

Mehrsteuern bei den Grundsteuern konnten nach der Anpassung stets erreicht werden.
Die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer basieren nur zum Teil auf den Steuersätzen, sie sind vielmehr abhängig von konjunkturellen Faktoren.
- Durch die Teilnahme an Stark II werden langfristige Kredite durch Tilgungszuschüsse und zinsgünstige Darlehen über einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Haushaltsjahr 2011 abgebaut. Beide Kredite laufen im Jahr 2023 aus, sodass weitere Tilgungen und Zinsen dafür entfallen.

2. Maßnahmen für den Haushalt 2020

- Produktgruppe 5.4.5 Straßenbeleuchtung
Im Zeichen der Energieeinsparung sollen auch die folgenden Jahre stehen. Durch die Erneuerung der Leuchtköpfe in 2018 soll es zu Einsparungen bis zu 1.000 € pro Jahr kommen.
- Produktgruppe 5.5.3 Reduzierung Friedhofskosten
Durch Überprüfung der Kosten und Erarbeitung einer neuen Friedhofssatzung in 2019 sollte ein geminderter Zuschussbedarf erreicht werden. Die Umsetzung der Kalkulation wurde begonnen, es wurde eine Firma damit beauftragt.
- Produktgruppe 5.7.3 Miete Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten
Auftrag des Gebäudemanagements ist die gezielte Überprüfung und Überwachung der Bewirtschaftungskosten, sodass in diesem Bereich unnötige Mehrausgaben vermieden werden können.

3. Ausblick

Insgesamt führen die vorliegenden Maßnahmen zu einem schrittweisen Rückgang des Defizits. Insbesondere die Teilnahme an Stark II trägt ab dem Haushaltsjahr 2022 erheblich zu einer Entlastung des Ergebnis- und auch des Finanzplanes bei.

Dennoch bleibt im Ergebnishaushalt ein strukturelles Defizit bestehen. Die rückläufigen Zuweisungen des Landes (gerechnet ohne die einmaligen Zuweisungen) können nicht durch die Konsolidierungsmaßnahmen kompensiert werden.

Die Gemeinde wird aufgrund der im Landesvergleich unterdurchschnittlichen Steuereinnahmen auf zusätzliche Unterstützung des Landes angewiesen sein und hofft aus diesem Grund auf die Aufnahme in weitere Förderprogramme und angemessene Zuweisungen.

Der Gemeinderat hat mit diesen Maßnahmen die Konsolidierungsmöglichkeiten ausgeschöpft und kann z. Zt. keine weiteren Möglichkeiten zur Ertragssteigerung bzw. Aufwandssenkung erkennen.

Übersicht über geplante Maßnahmen der Konsolidierung im Zeitraum von 2019 - 2023

Nr.	Produktbereich	Maßnahmenbezeichnung	Konsolidierung für				
			2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro	2023 in Euro
1	5.4.5.	Straßenbeleuchtung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2	5.5.3.	Friedhofsgebühren	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	5.7.3.	Nutzung KiTa	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Nutzung Feuerwehr	400	400	400	400	400
4	6.1	Reduzierung der Zinsen durch Inanspruchnahme Stark II (jeweils im Vergleich zum Vorjahr)	1.500	1.500	1.500	1.500	0